



Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Eldena

<i>Einbringer</i> Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT UND TIERSCHUTZ	<i>Datum</i> 21.01.2020
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Bürgerschaft	<i>Sitzungsdatum</i> 03.02.2020	<i>Beratung</i> Ö
---------------------------------------	------------------------------------	----------------------

Beschlussvorschlag

1. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, den bereits seit längerem geplanten P + R-Parkplatz „Alte Schmiede“ zu realisieren und dabei auch Ansätze umzusetzen, dass zunehmend Pendler auf ihrem Weg in die Stadt dazu motiviert sein werden, dort in den ÖPNV oder auch aufs Rad umzusteigen.
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister bei den zuständigen Behörden prüfen zu lassen, ob es möglich ist, die Geschwindigkeit von [Fahrzeugen ganztags, aber zumindest ab 22:00 Uhr, auch zwischen Boddenweg und Ortsausfahrt Greifswald auf 30 km/h](#) zu reduzieren, um die Lärmbelästigung der Eldenaer Bürger zu minimieren.
3. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister, sich in Schwerin beim Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung für eine zeitnahe Umsetzung einer Entlastung der Ortsdurchfahrt Greifswald – Eldena durch die Vollendung der Ortsumgehung Greifswald von der B-109 zur L26 einzusetzen.

Sachdarstellung

Für den Abschnitt „An der Mühle“ bis Boddenweg hat bereits die jüngste Fortschreibung des Lärminderungsplanes eine ganztägige Beschränkung auf 30 km/h empfohlen, welche bereits seitens der Verwaltung bearbeitet wird. Der Verkehr wird vom Boddenweg bis zur Ortsausfahrt nicht so sehr viel geringer sein, aber die Wohnstandorte nördlich der Wolgaster Str. und um die Rostocker Straße sowie der Campingplatz sind ebenfalls straßennah vom Lärm betroffen.

Der LKW-Verkehr von und nach Lubmin/Vierow aus Richtung Rostock/Hamburg läuft überwiegend über die Ortsdurchfahrt Eldena, da es für die Spediteure anscheinend die kostengünstigste und schnellste Variante von und nach Lubmin/Vierow ist.

Die Belastung durch den Verkehrsstrom vom Autobahn-Anschluss A20 Abfahrt Greifswald (Griebenow) über die Umgehungstraße B109 Greifswald, dann über Eldena nach Lubmin/Vierow) tragen die Eldenaer Einwohnern.

Von dem Problem sind auch die Ortszufahrten Friedrichshagen und Kemnitz Meierei betroffen, da diese auch auf die L26 münden und eine erhebliche Einschränkung der Mobilität der Anwohner besteht.

Daher muss eine Lösung geschaffen werden, welche allen betroffenen Orten gerecht wird.

Im multimodalen Erschließungskonzept für den Gewerbe- und Industriestandort Lubminer Heide sind alle relevanten Daten und Fakten aufgeführt.

Die Ortsdurchfahrt Eldena ist eine der meistbefahrensten Straßen Greifswalds. Gerade der Pendlerverkehr von und nach Lubmin und Wolgast/Usedom belastet die Einwohner und Anlieger außerordentlich.

Die Verkehrszählung 2017 hat ergeben, dass 14.200 Fahrzeuge pro Tag durch diesen Ortsteil fahren. Im Sommer kommen die Touristen dazu und die Prognosen für den Industriestandort Lubminer Heide lassen für Eldena nichts Gutes erahnen.

Größter jüngster Belastungstest war Ende 2017 die Vollsperrung der B111 in Höhe Lühhannsdorf. Der komplette Pendlerverkehr von Usedom/Wolgast wurde durch die Ortsdurchfahrt Eldena abgeleitet und bescherte den Einwohnern und Anliegern ca. 20.000 Fahrzeuge pro Tag. Dies lässt erahnen, was die Zukunft noch bringen wird.

Der gewöhnliche hauptsächliche Verkehrsstrom ergibt sich aus dem Pendlerverkehr von und nach den Greifswalder Gewerbegebieten nahe der Umgehungsstraße Greifswald (B109) und dem Uni-Klinikum sowie aus dem weiterfahrenden Verkehr nach Stralsund und der A20-Anbindung nach Rostock/Hamburg, da diese Route der kürzeste Weg ist. Die Routenverfolgung hat das auch bestätigt.

Die UHGW ist gefordert, den Lärmaktionsplan zur Umsetzung der EG-Lärmumgebungsrichtlinie durchzusetzen. Bei weiterer Verkehrszunahme zum Industriestandort Lubminer Heide, wie in den Prognosen ersichtlich ist, wäre er gefährdet. Die EG-Lärmumgebungsrichtlinie trifft ja auch auf den Landkreis zu, und muss diesbezüglich auch umgesetzt werden.

Die Ortsteilvertretung von Eldena unterstützt den Antrag, der in der Sitzung am 06.11.2018 im Beisein zahlreicher Bürger diskutiert wurde.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	nein	
Finanzhaushalt	nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto / Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Anlage/n

Keine